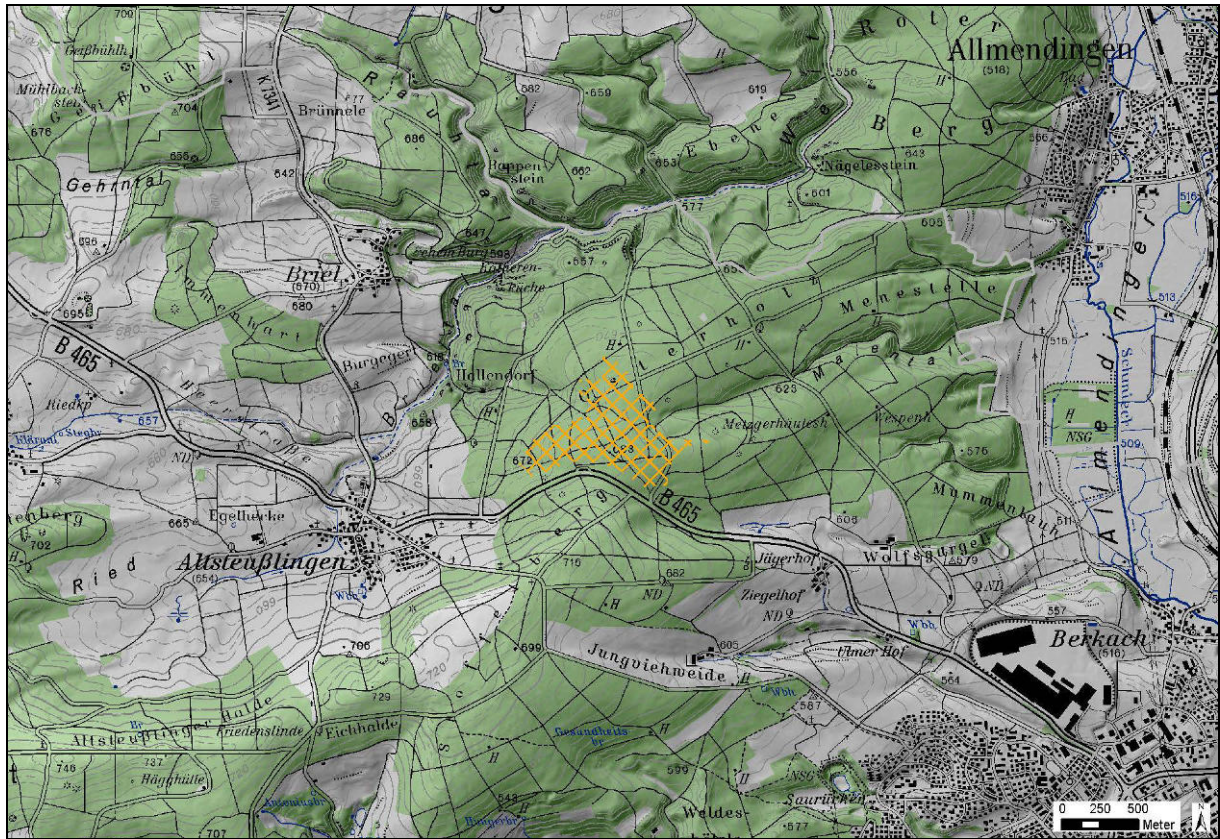


Standort-Nr.	Standort-Name	Landkreis(e)	Kommune(n)	Fläche in ha	Anzahl möglicher Anlagen
BW-09	Ehingen - Osterholz	Alb-Donau-Kreis	Ehingen	45	3 bis 5



Geobasisdaten: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)



Blick vom Ortsrand Ehingen auf das Vorranggebiet.
Die Linie stellt den Standortbereich möglicher Anlagen im Vorranggebiet dar.

Kurzcharakteristik: Mischwaldstandort am Rande der Ehinger Alb, innerhalb größerer zusammenhängender Waldfläche. Im Westen Agrarlandschaft der mittleren Flächenalb, im Osten geprägt durch Liebherr-Werk.

Flächeneignung		
Kriterium	Prüfungsergebnis	Bewertung
Windhöflichkeit: in 140 m Höhe (TÜV SÜD)	5,75 - 6,00 m/s	Voraussichtlich geeignet
Stromnetzanschluss	Bewertung für BW durch EnBW siehe Feld Bewertung	Grundsätzlich geeignet
Anthropogen-technische Vorprägung	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionsstelle Liebherr Ehingen mit Stellfläche für Kräne östlich des Vorranggebiets - Bundesstraße verläuft südlich der Fläche - (Mobil)Funkmast östlich der Fläche 	Geeignet
Konkurrierende Raumnutzungen		
Raumnutzung	Prüfungsergebnis	Bewertung
Wetterradar Deutscher Wetterdienst	Lage außerhalb 15-km-Radius des Wetterradars	---
Militärische Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Radarführungsmindesthöhe: < 170 m - Hubschrauber(nacht)tiefflugstrecke: nicht betroffen 	Sehr kritisch
Sonstiges	Tlw. WSG-Zone III	---

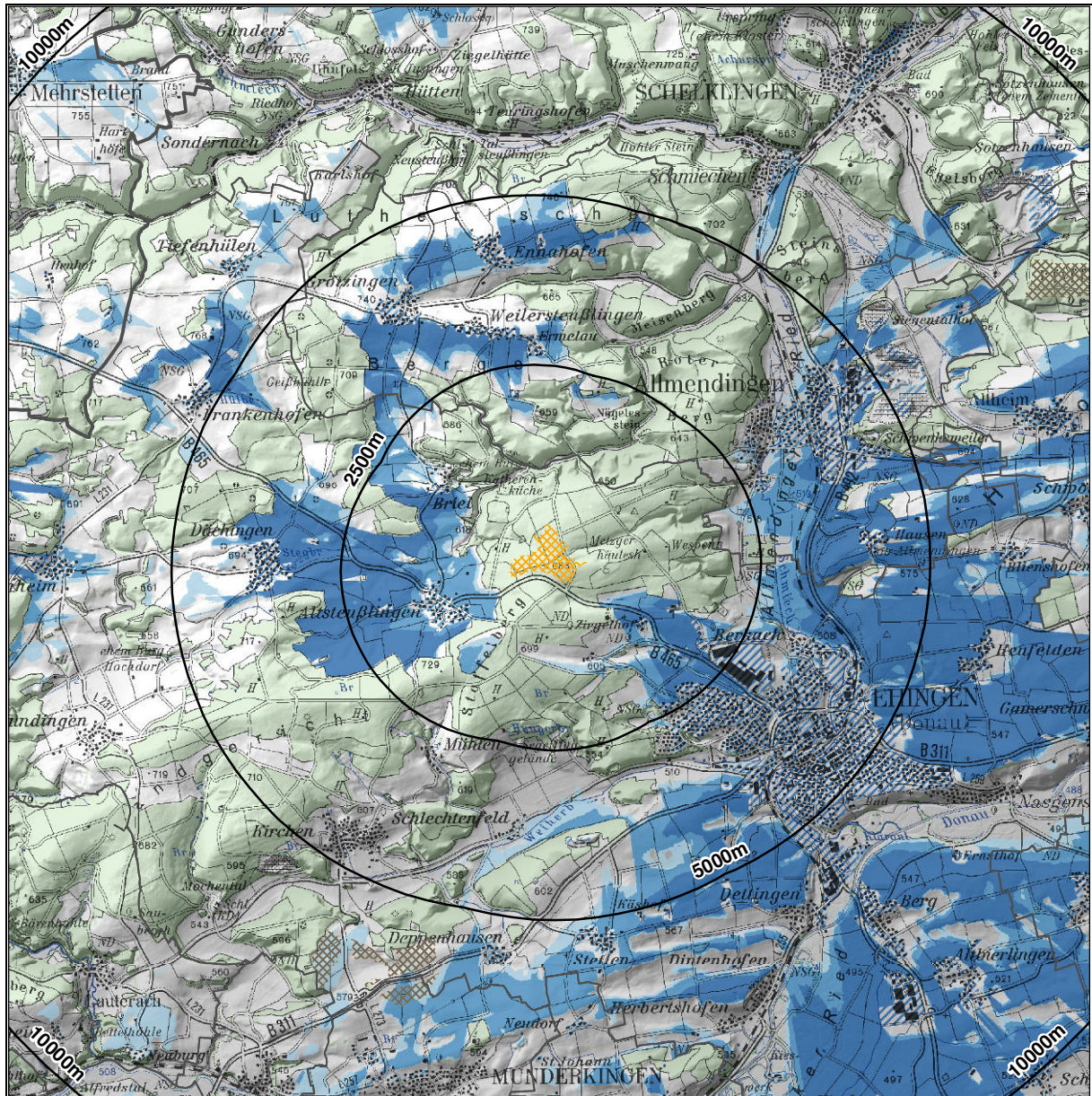
Ergebnis der Umweltprüfungen (Details s. Umweltbericht und Anlage Sonderprüfungen)			
Abschätzung der voraussichtlich erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen gem. Art. 15 BayLplG, § 2a LPIG BW und § 9 ROG auf Schutzgüter			
Umweltbericht			
Mensch	Kultur- und Sachgüter	Landschaft	Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
Sehr hoher Konflikt	Kein Konflikt	Geringer Konflikt	Hoher Konflikt
Wasser	Boden	Wechselwirkungen	Kumulative Wirkungen
Sehr hoher Konflikt	Kein Konflikt	Hoher Konflikt	Sehr hoher Konflikt
Besondere naturschutzrechtliche Prüfungen			
Prüfungsgrundlage		Prüfungsergebnis	
Prüfung nach § 34 BNatSchG (Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung):		Mittleres Risiko	
Prüfung nach § 44 BNatSchG (Artenschutzrechtliche Prüfung):		Konflikt möglich	
Gesamtbewertung (inkl. Sonderprüfungen):		Hoher Gesamtkonflikt	

Besonderheiten
Das Gebiet befindet sich in der Entwicklungszone des Biosphärengebietes Schwäbische Alb. Eine Befreiung oder Ausnahmegenehmigung ist nicht notwendig. ¹
Südlich angrenzend vorgeschichtliche Grabhügelgruppe „Beckenhau“.
Richtfunkstrecke tangiert Vorranggebiet.
Teils naturnahe Altholzbestände sowie Vorkommen teilweise besonders geschützter Pflanzenarten.

Konflikt zu Festlegungen des Regionalplans
Wasserschongebiet

¹ Siehe Anlage Sonderprüfungen

Sichtbarkeitsanalyse



Sichtbarkeit

Offenland Siedlung



gesamte WKA sichtbar (mind. ab 10 m über Grund bzw. Waldoberkante)

WKA mindestens ab Rotorunterkante (RUK, 100 m) sichtbar

WKA mindestens ab Nabenhöhe (150 m) sichtbar

Mögliche sichtbare Bereiche aus Waldflächen werden nicht dargestellt.

Standorte für regionalbedeutsame WKA



untersuchtes geplantes Vorranggebiet

weiteres geplantes Vorranggebiet



Waldfläche

Berechnung:
geoinformation+planung – reichert+partner ingenieure (2013)

Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

